

Artikel publiziert am: 17.12.10

Datum: 07.03.2011 - 20.21 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/nachrichten/neu-isenburg/a-capella-guyzndollz-isenburg-1050383.html>

Warm Singen auf der Autobahn

Neu-Isenburg - Schwere Gitarrenverstärker, wuchtige Percussion-Aufbauten oder Mischpulte mit 24 Spuren: Einen derartigen technischen Aufwand brauchen „GuyznDollz“ nicht, sind es doch lediglich die Stimmbänder der fünf Isenburger, die regelmäßig in Schwingung versetzt werden. Von Christoph Pohl



© Sauda

Stimmgewaltige Gesangsformation (von links): Annette Brandt, Alexander Hetebrüg, Michael Norrenbrock, Andrea Frey und Manuel Jörges bilden die A-cappella-Formation „GuyznDolls“.

Als reine A-cappella-Formation sind Michael Norrenbrock, Annette Brandt, Alexander Hetebrüg, Andrea Frey und Manuel Jörges bereits knapp 20 Mal auf Hochzeiten, Firmenfeiern, Geburtstagen oder Straßenfesten aufgetreten und freuen sich binnen kurzer Zeit über eine beachtliche Resonanz.

„Das Tollste ist, dass wir uns einfach zu fünft in ein Auto setzen können“, verrät Sängerin Frey. „Wenn die Distanz zum Veranstaltungsort groß genug ist, können wir uns sogar schon auf der Hinfahrt einsingen.“

Musiziert wird in der klassischen Choral-Besetzung „SATB“, also mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen. „Die Besetzung ist ein großer Glücksfall“, weiß Norrenbrock, der die Geschichte der Band zusammen mit dem ausgebildeten Chorleiter Jörges quasi per Zufall auf einem Gospel-Workshop begründete. „Ich hatte nur als Kind im Chor gesungen und auch Manuel war länger nicht mehr gesanglich aktiv“, erinnert sich Michael Norrenbrock, der seine 30-jährige Kreativpause mit drei Ehen, der Geburt dreier Kinder sowie einer Karriere als Fotograf füllte.

Auch die restlichen „Guyz“ und „Dollz“ holte man mehr oder minder zufällig ins Boot: Auf einem Spaziergang hörte Norrenbrock seine heutige Lebensgefährtin Annette von draußen in einer Kirche für eine Hochzeit proben und machte sie prompt auf seine frisch formierte, aber noch unvollständige Band aufmerksam.

Ähnlich verhielt es sich bei Vokal-Percussionist Alexander Hetebrüg: Hätte sich dessen Frau nämlich nicht all zu laut über seine „Beatboxing“-Fähigkeiten beklagt,

während die Gruppe gerade bei einer Veranstaltung auf ihren Auftritt wartete, hätte er seine Fähigkeiten wohl nie auf einer Bühne präsentieren können.

Mit dem Vorhaben, seit dieser Zeit weniger Zufälle in den Band-Alltag einzubinden, haben die „GuyznDollz“ seither in ihren wöchentlichen Proben ein vielseitiges Musikprogramm ausgearbeitet. Es setzt sich aus bereits bekannten, jedoch völlig neu-arrangierten Stücken von den Wise Guys über Jason Mraz bis hin zu Bobby McFerrin zusammen. Da die meisten Auftritte in die Adventszeit fallen, ergänzt das Quintett sein Repertoire durch eine ganze Reihe englischer und deutscher Weihnachtslieder.

Insgesamt haben sich so gut 30 Stücke angehäuft, welche die Band notfalls auch auf Zuruf darbieten kann. „Anfangs hatten wir nur englische Lieder“, erinnert sich Alexander Hetebrüg, „und sind auf einer Feier aufgetreten, auf der plötzlich jemand nach einem deutschen Lied fragte. Da haben wir ‚Spielerfrauen‘ von den Prinzen gesungen.“

Zwar spiegelt sich im Programm der individuelle Musikgeschmack der fünf Bandmitglieder wider, dennoch legen sie großen Wert darauf, dass hin und wieder altbekannte Klassiker dargeboten werden, welche die Leute mitsingen können. „Wir suchen uns einfach Stücke heraus, die wir auf unsere Art interpretieren können und live gut funktionieren“, fasst Annette Brandt das gemeinsame Schaffen im privaten „Probe-Wohnzimmer“ zusammen.

Am morgigen Samstag ab 18.30 Uhr singt die Formation bei der verkaufsoffenen Nacht in der Innenstadt von Hanau. **Infos** gibt's auf ihrer [Internetseite](#).

Für das Jahr 2011 planen die „GuyznDollz“ eine Veranstaltung der besonderen Art. Erstmals: Ein eigenes Großkonzert, das am 16. April im Bürgerhaus Zeppelinheim über die Bühne gehen soll. „Unser Ziel ist es, einen jährlichen A-cappella-Event in Neu-Isenburg zu etablieren“, haben sich die Sänger große Ziele für die Zukunft gesetzt. Mit dabei sind an diesem Tag auch die Kollegen der Formation „Catchy Tunes“ aus Dietzenbach.